

### Arbeitsmarkt: Mehr neue Stellen gemeldet

**MAINZ (ros).** Die Lage am rheinland-pfälzischen Arbeitsmarkt blieb im November stabil. Der Agentur für Arbeit wurden 8400 neue Arbeitsstellen gemeldet, das sind fast 700 mehr als im Oktober. Es gebe derzeit keine Anhaltspunkte, die auf einen Einbruch hindeuteten, sagte gestern die Leiterin der Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland der Bundesagentur für Arbeit, Heidrun Schulz. Insgesamt waren im November landesweit 101.200 Menschen arbeitslos gemeldet, 300 mehr als im Oktober. Diese Zunahme sei deutlich geringer ausgefallen als der langjährige Durchschnitt, so Schulz weiter.

#### ARBEITSLOSENQUOTEN

in pfälzischen Städten und Kreisen

Pirmasens	12,8	12,5
Kaiserslautern (Stadt)	9,7	9,9
Ludwigshafen	9,2	9,1
Frankenthal	6,5	6,7
Zweibrücken	6,4	7,4
Speyer	6,2	6,1
Neustadt	5,7	5,8
Kaiserslautern (Kreis)	4,9	5,2
Rheinland-Pfalz	4,8	5,2
Donnersbergkreis	4,7	5,0
Kusel (Kreis)	4,5	5,2
Südwestpfalz (Kreis)	4,4	5,0
Landau	4,4	5,3
Germersheim (Kreis)	3,9	4,7
Bad Dürkheim (Kreis)	3,6	3,9
Südl. Weinstraße	3,6	4,0
Rhein-Pfalz-Kreis	3,4	3,4

Quelle: Bundesagentur für Arbeit  
Grafik: RHP-SPIE

# Sonntags keine Flohmärkte

Urteil des Oberverwaltungsgerichtes – Wirtschaftsministerium will nächstes Jahr Vorschriften lockern

**KOBLENZ (jüm).** Flohmärkte an Sonntagen sind derzeit in Rheinland-Pfalz grundsätzlich nicht zulässig, hat das Oberverwaltungsgericht in Koblenz gestern bekräftigt. Die Mainzer Landesregierung will deshalb im Laufe des kommenden Jahres die Vorschriften lockern.

Was an Sonntags-Veranstaltungen erlaubt ist und was nicht, das ist für Außenstehende schwer nachzuvollziehen: Kunsthandwerker- und Antikmärkte, Münzbörsen, Tiermessen und aktuell natürlich Weihnachtsmärkte öffnen auch in Rheinland-Pfalz ganz selbstverständlich ihre Pforten. Nur gewerbliche Flohmärkte werden seit etwa einem Jahr landesweit von den Behörden nicht mehr an Sonntagen genehmigt.

Ausgelöst wurde diese Entwicklung durch Entscheidungen des Verwaltungsgerichtes Neustadt im Jahre 2009: Gewerbliche Sonntags-Flohmärkte seien in Rheinland-Pfalz nicht zulässig, entschieden die Richter mit Blick auf den beliebten Bad Dürkheimer Freiluft-Basar an der Saline. Im Frühjahr dieses Jahres folgten Richter des Koblenzer Verwaltungsgerichtes der Argumentation ihrer Pfälzer Kollegen. Warum dann jahrzehntelang Flohmärkte unbeanstandet auch an Sonntagen organisiert werden durften, fragten sich viele Zuhörer. Auch dafür hatten die Koblenzer Richter eine Erklärung: „Die Rechtslage blieb unerkannt.“ Oder anders formuliert: Wo kein Kläger, da kein Richter.

Jetzt hat sich auch die nächsthöhere Instanz, nämlich das Oberverwaltungsgericht (OVG) in Koblenz, mit der Problematik befasst. Doch das OVG-Fazit fällt ganz ähnlich aus: Das Gesetz verbiete grundsätzlich solche Veranstaltungen an Sonntagen, heißt es in einer gestern veröffentlichten Entscheidung. Damit wies das OVG im Berufungsverfahren die Klage einer Frau ab, die seit Jahren im Raum Koblenz gewerblich Flohmärkte organisiert.

Die Begründung des OVG: Nach dem Grundgesetz solle die Erwerbs-



Kunsthandwerker- (Bild links), Antik- (Mitte) und natürlich auch Weihnachtsmärkte dürfen sonntags öffnen – gewerbliche Flohmärkte dagegen nicht.



ARCHIVFOTOS: SAYER, KUNZ (2)

arbeit an Sonn- und Feiertagen grundsätzlich ruhen. Dieser Schutz werde sogar durch die rheinland-pfälzische Landesverfassung noch verstärkt. Einerseits werde mit der Arbeitsruhe ein sozialpolitischer Zweck verfolgt, andererseits diene der Schutz aber auch der Religionsausübung. Der Landesgesetzgeber habe diesem Anliegen dadurch Rechnung getragen, dass alle öffentlich bemerkbaren Tätigkeiten verboten seien, die dem Wesen des Sonn- und Feiertages widersprächen.

Unter dieses Verbot fallen nach OVG-Überzeugung auch gewerbliche Floh- und Trödelmärkte, mit denen die Veranstalter ihren Lebensunterhalt verdienen. Denn dabei handle es sich um Märkte, die auf Warenumsatz ausgerichtet und mit werktäglichen Veranstaltungen vergleich-

bar seien. Eine Ausnahme zeigten die Richter jedoch auf: An verkaufsoffenen Sonntagen seien auch nach geltendem Recht Flohmärkte durchaus zulässig.

Außerdem könnte der Landesgesetzgeber den gesetzlichen Sonn- und Feiertagsschutz einschränken, um damit „einer geänderten sozialen Wirklichkeit“ Rechnung zu tragen. Genau das haben die Grünen vor der Landtagswahl im März versprochen. Wirtschaftsministerin Eveline Lemke (Grüne) hat denn auch schon im Juli Gesetzesänderungen angekündigt, die „in begrenztem Umfang“ Sonntagsflohmärkte wieder möglich machen sollen. Auf Anfrage teilte eine Ministeriumssprecherin gestern mit, im Laufe des kommenden Jahres werde es neue Regelungen geben. Ob dies bereits bis zum

März gelinge, sei derzeit aber noch nicht absehbar. Dem Vernehmen nach sieht der Entwurf vor, den gewerblichen Charakter bei solchen Veranstaltungen zurückzudrängen. Unter anderem soll nur ein geringer Anteil von Neuwaren zulässig sein.

Während im Mainzer Landtag im Grundsatz Einigkeit darüber herrscht, Sonntags-Flohmärkten in Rheinland-Pfalz wieder eine Chance zu geben, formiert sich gegen weitere Lockerungen Widerstand: Am kommenden Montag will eine „Allianz für den freien Sonntag – Die Ruhe bewahren“ bei einem Pressegespräch in Mainz erläutern, warum sie weitere Aufweichungen des Sonn- und Feiertagsschutzes ablehnt. Bei der Allianz handelt es sich um eine kirchliche und gewerkschaftliche Initiative. **EINWURF**

#### EINWURF

### Land muss gute Argumente finden

VON JÜRGEN MÜLLER

Am politischen Willen, auch an Sonntagen wieder gewerbliche Flohmärkte zuzulassen, scheint es in Mainz nicht zu fehlen. Allein auf die praktische Durchführung darf man gespannt sein. Denn damit wird eine vielschichtige Materie berührt. Das Bundesverfassungsgericht hat erst Ende 2009 deutlich gemacht, dass der Schutz von Sonn- und Feiertagen hohen Stellenwert genießt. Wenn die grundsätzlich Arbeitserlaubnis an solchen Tagen weiter durchlöchert werden soll, müssen dafür gute Argumente gefunden werden.

Dabei haben die Karlsruher Richter keineswegs nur den Schutz der Religionsausübung im Auge. Für sie haben sozialpolitische Aspekte ebenfalls große Bedeutung: Arbeitnehmer sollen sich am Sonntag erholen, Eheleute sollen den Tag mit ihren Kindern verbringen können. Von all dem abgesehen: Will die Landesregierung fein zwischen gewerblichen und privaten Anbietern, zwischen unzulässiger Neuware und erlaubten Antiquitäten unterscheiden, ist der nächste Streit programmiert. Ganz einmal davon abgesehen: Wer soll das dann kontrollieren?

### Raucherräume: Frist läuft ab

**SAARBRÜCKEN (dapd).** Zum 1. Dezember laufen im Saarland die Übergangsregelungen des Nichtraucherschutzgesetzes aus. Damit gilt in allen Gaststätten ausnahmslos das gesetzliche Rauchverbot. Bei der Verabschiedung des Gesetzes war Gaststätten, die auf Grundlände des zuvor geltenden Gesetzes abgetrennte Raucherräume eingerichtet hatten, eine Übergangsfrist eingeräumt worden. Das Nichtraucherschutzgesetz im Saarland gilt als eines der schärfsten.

ANZEIGE

ANZEIGE

**Lidl lohnt sich.**

**Dattelcherrytomaten**  
Spanien Klasse I  
250-g-Schale  
100 g = -20  
**1/2 Preis!**  
~~0,99~~ **0,49\***

**Feldsalat**  
Italien/Frankreich/Deutschland  
150-g-Schale  
100 g = -30  
**-25%!**  
~~0,59~~ **0,44\***

**16 ROLLEN**  
**Floralys** supersoft  
4-lagig Toilettenpapier  
**16 Rollen**  
**XXL**  
**4,44\***

**Do, 1.12. bis Sa, 3.12. Sparpreise fürs Wochenende!**

**Coca-Cola**  
Cherry/Vanilla  
Koffeinhaltige Erfrischungsgetränke  
Je 1,25-l-Flasche zzgl. -25 Pfand  
1 l = -56  
**Aktion!**  
~~0,99~~ **0,69\***

**Kerrygold**  
Original irische Butter oder Kerrygold Extra in den Sorten Ungesalzen oder mit Meersalz  
Je 250-g-Packung/Becher  
100 g = -50  
**Aktion!**  
~~1,75~~ **1,25\***

**Kohlrabi**  
Italien Stück  
**-40%!**  
~~0,49~~ **0,29\***

**10+2 frische Eier aus Bodenhaltung**  
Ursprung: siehe Stempel auf dem Ei  
Größe: siehe Verpackung  
Gütekategorie A  
Je 10+2er-Pckg.  
**+2 Eier GRATIS**  
**1,29\***

**8er-Pack Premium Pils**  
Bergkaiser  
Gebräut nach dem deutschen Reinheitsgebot  
4,9 Vol.-% Alkohol  
8x 0,5-l-Flasche zzgl. 2,- Pfand  
**+2 Flaschen GRATIS**  
**2,19\***

**Milka Schokolade**  
Alpenmilch, Ganze Haselnüsse u.a.  
Je 300-g-Tafel  
1 kg = 5,30  
**300-g-Tafel!**  
**-26%!**  
~~2,15~~ **1,59**

**Oldenländer Frischer Sauer-/Burgunderbraten**  
Vom Rind, aus der Keule  
Küchenfertig zubereitet  
Fleischeinwaage: 600 g (1 kg = 7,15)  
1000-g-Pckg.  
**-14%!**  
~~4,99~~ **4,29\***

**Landjunker Frischer Puten-Rollbraten**  
Aus der Oberkeule mit Haut  
Gefüllt mit Paprika und Zwiebeln oder gefüllt mit Champignons und Zwiebeln  
1000-g-Packung  
**Aktion!**  
**4,99\***

**Norwegischer Räucherlachs**  
Von Hand gesalzen  
Je 220-g-Pckg.  
100 g = 1,23  
**+10% GRATIS**  
**2,69\***

**Steinofenpizza Speciale**  
Trattoria Alfredo  
3x 350-g-Packung  
1 kg = 2,38  
**+1 Pizza GRATIS**  
**2,49\***

**Schweinefilet**  
Ca. 580-g-Packung  
kg-Preis  
**Aktion!**  
**1 kg = 7,59\***

**\*Dieser Artikel kann aufgrund begrenzter Vorratsmenge bereits im Laufe des ersten Angebotstages ausverkauft sein. Alle Preise ohne Deko. Für Druckfehler keine Haftung. Lidl Dienstleistung GmbH & Co. KG, Rötelnstr. 30, 74166 Neckarsulm**